

Was ich schon immer über
Regeln wissen wollte!

C-Trainerausbildung
2021/2022

Andrei Jusufhodzic



DAS REGELBUCH



Internationale
Handball
Federation

IX. Spielregeln

a) Hallenhandball

- 18 Regeln
- 8 Regelerläuterungen
- Auswechselreglement
- Guidelines und Interpretationen
- 100 Seiten

Wer von euch hat
schon mal das
Regelbuch gelesen??





AUSWECHSELREGLEMENT & COACHINGZONE

AUSWECHSELREGLEMENT - COACHINGZONE

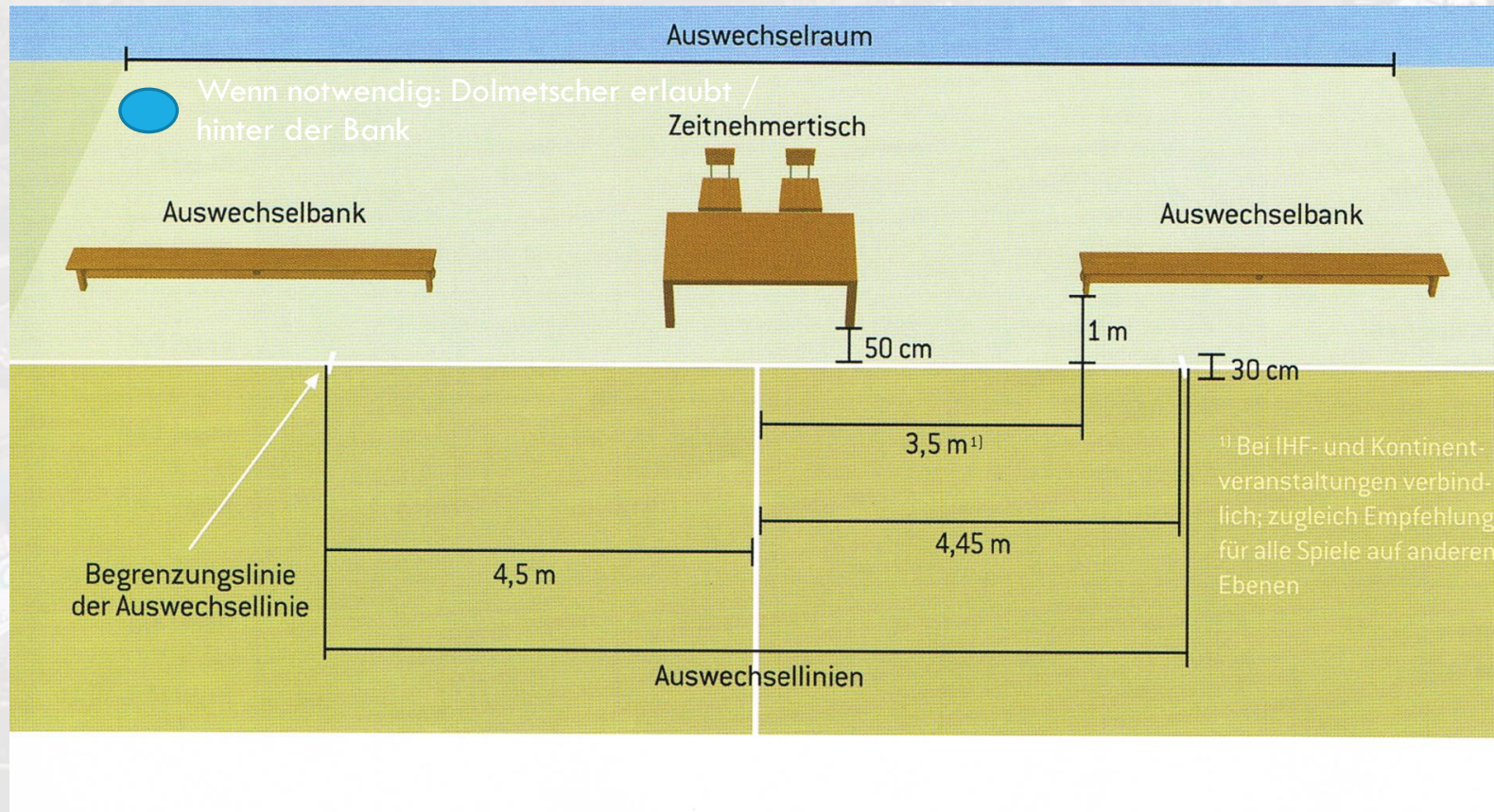
Auswechselreglement

8 Meter von der Mittellinie,
keine Gegenstände vor der
Bank

z.B. Harz, Flaschen
→ Verantwortung Off. A =
Progressive Bestrafung

Nur im Spielprotokoll
eingetragene Spieler und
Offizielle dürfen sich im
Auswechselraum aufhalten

z.B. nicht eingetragener
Obmann
→ Verantwortung Off. A =
Progressive Bestrafung



Offizielle dürfen
während des Spieles
den Auswechselraum
verlassen, **verlieren**
aber sofort die
Berechtigung die
Mannschaft zu
coachen, bis sie nicht
wieder in dem
Auswechselraum
zurück gekehrt sind.

Außerhalb des
Auswechselraumes
unterliegen alle
Beteiligte den
normalen Regeln und
der Aufsicht der
Schiedsrichter

Coachingzone beginnt 3,5 m von der Mittellinie entfernt und endet am letzten Platz der Auswechselbank

STRAFENKONTINGENT FÜR MANNSCHAFTSOFFIZIELLE

8:7; 8:8; 8:10a-b

max. 1 Gelbe Karte = nur 1 Offizieller darf Gelbe Karte erhalten



Für das nächste Vergehen
irgendeines Mannschaftsoffiziellen

1 x 2 Min.-Strafe



Für alle weiteren Vergehen
irgendeines Mannschaftsoffiziellen

ROTE KARTE(N)

Reduzierung
der
Mannschaft
auf der
Spielfläche
für 2-Minute



Bei schwerwiegenden
Vergehen, muss die
Reihenfolge der
Strafen NICHT
eingehalten werden

MANNSCHAFTSOFFIZIELLE UND MANNSCHAFTSVERANTWORTLICHE

4:2, 4:3

Max. 4
Mannschaftsoffizielle /
Team

- ✓ z.B. Trainer, Co-Trainer, Arzt, Manager
- ✓ Nach Spielbeginn eintreffende Offizielle werden vom Z/S ins Spielprotokoll eingetragen
- ✓ Die Spielfläche darf nicht betreten werden → sonst progressive Bestrafung

Mannschaftsverantwortliche

- VERANTWORTLICH:
- ✓ **Ab Spielbeginn im Auswechselraum nur im Spielprotokoll eingetragene Personen → sonst Progressive Bestrafung**
 - ✓ **Für die Einhaltung des Auswechselreglements → sonst progressive Bestrafung**
 - ✓ **Nur teilnahmeberechtigte Spieler seiner Mannschaft die Spielfläche betreten → sonst progressive Bestrafung**
 - ✓ Ein Offizieller ist als Mannschaftsverantwortlicher zu benennen
 - ✓ Dieser wird im Spielbericht als Offizieller A eingetragen
 - ✓ **Regeltechnisch nur Off. A berechtigt Schiedsrichter und Zeitnehmer/Sekretär anzusprechen**

Bei progressiver Bestrafung eines Offiziellen der ballbesitzenden Mannschaft

ist auf Freiwurf für die andere Mannschaft zu entscheiden

UNTER DER VORAUSSETZUNG DASS,

zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung der Ball im Spiel gewesen ist

VERHALTEN IN DER COACHINGZONE - MANNSCHAFTSOFFIZIELLE

Auswechsellreglement

Farbe Oberteil
Trainer

≠

Trikotfarbe
Geg. Feldspieler

*Auswechselraum –Reglement (Pkt. 3)
Farben, die zu Verwechslungen mit den
gegnerischen Feldspielern führen können, sind
nicht erlaubt.*

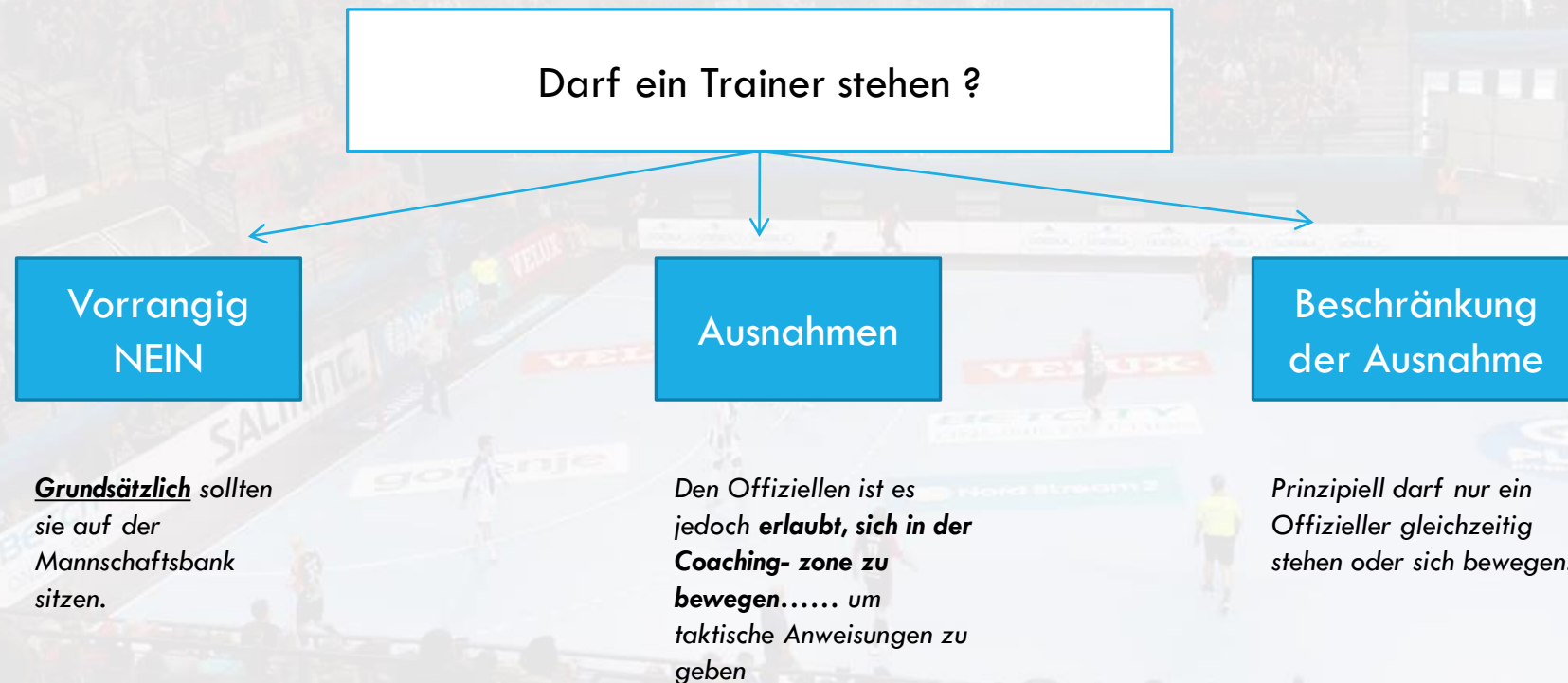
Wichtigster
Ausrüstungsgegenstand
für ein HLA Spiel



HLA - MEMES



VERHALTEN IN DER COACHINGZONE – MANNSCHAFTSOFFIZIELLE II



VERHALTEN IN DER COACHINGZONE

Auswechsellreglement

Aufwärmen

- ✓ Nur hinter der Bank
- ✓ Nur erlaubt wenn es die Platzverhältnisse erlauben
- ✓ Nur erlaubt wenn für den Spielablauf nicht störend.
- ✓ IHF erlaubt nur kurzes Aufwärmen hinter der Auswechselbank

Es ist Mannschaftsoffiziellen oder Spielern nicht erlaubt:

- *in provozierender, protestierender oder in irgend einer anderen unsportlichen Weise (Sprache, Mimik oder Gestik) auf Schiedsrichter, Delegierte, Zeitnehmer/Sekretär, Spieler, Mannschaftsoffizielle oder Zuschauer einzuwirken oder diese zu beleidigen;*
- **den Auswechselraum zum Zwecke der Spielbeeinflussung zu verlassen.**

z.B. Anweisungen im Bereich der 9-Meter-Linie zu geben

z.B. Einen in der Ecke der Halle gelangten Ball zu holen, damit das Spiel schneller fortgesetzt wird

TEAM – TIME - OUT / ALLGEMEINES

2:10, Erläuterung 3

- ✓ Das Regelwerk erlaubt den Kontinental- und Nationalverbänden zwischen 2 TTO und 3 TTO zu wählen.
 - ✓ IHF, EHF, ÖHB: 3 TTO
 - ✓ Im WHV nur 2 TTO. 1 TTO pro Halbzeit
- ✓ Keine TTO in den Verlängerungen

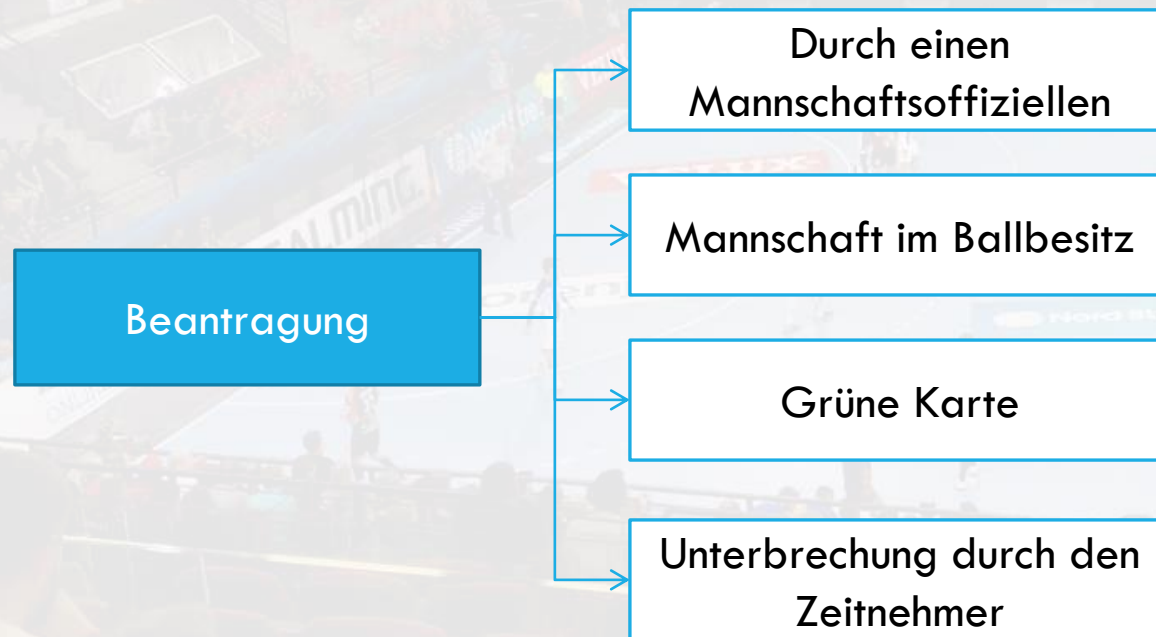
Regelung 3 Team-Time-Outs

- ✓ Pro HALBZEIT max. 2 Team-Time-Outs
- ✓ Zwischen 2 TTO eines Teams muss der Gegner zumindest 1 Mal im Ballbesitz gewesen sein
- ✓ In den letzten 5 Minuten der 2 HZ nur 1 TTO pro Mannschaft

TEAM-TIME-OUT, BEANTRAGUNG & DAUER

2:10, Erläuterung 3

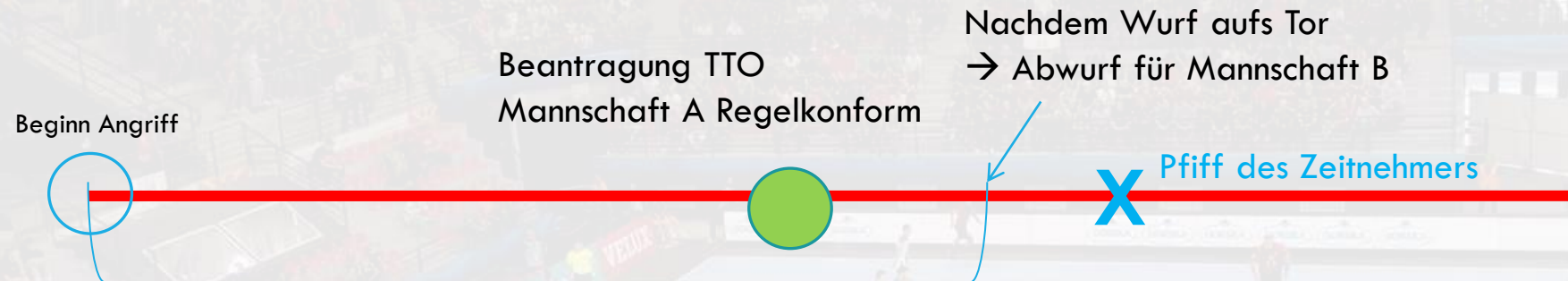
- Dauer 1 Minute
- **Achtung!!!** → Mannschaften sind angehalten *bei Ablauf des Team-Time-outs zur Wiederaufnahme des Spiels bereit zu sein.*
- Daher akustisches Signal nach 50 Sekunden



Ein Mannschaftsoffizieller der Mannschaft, die ein Team-Time-out beantragen will, muss eine „Grüne Karte“ vor dem Zeitnehmer auf den Tisch legen

TEAM-TIME-OUT / ZEITNEHMER

2:10, Erläuterung 3



Mannschaft A im Ballbesitz

KEIN TEAM – TIME - OUT

TEAM TIME OUT WIRD NUR GEWÄHRT

„Unter der Voraussetzung, dass der Antragsteller den Ballbesitz nicht verliert, bevor der Zeitnehmer pfeifen kann“

FALSCHER SPIELERWECHSEL?

4:4



Regel 1:3

Alle Linien auf der Spielfläche sind integraler Bestandteil des Bereichs, den sie begrenzen.

SPIELERWECHSEL, STRAFEN

4.5, 4.6, Guidelines – zusätzlicher Spieler

Ein Wechselfehler führt zu einer 2min Strafe für den Spieler der den Wechselfehler verursacht hat!

Situation:

Zu viele Spieler auf der Spielfläche!

Es lässt sich nicht feststellen, welcher Spieler als letzter die Spielfläche betreten hat!

1

Mannschaftsoffizieller der fehlbaren Mannschaft bestimmt einen Spieler
Dieser Spieler erhält die 2 min Strafe.

Notfall

Mannschaftsoffizieller weigert sich einen Spieler zu bestimmen

2

Der technische Delegierte oder Schiedsrichter bestimmen einen Spieler
Dieser Spieler erhält die 2min-Strafe

Nur ein Spieler der sich gerade auf der Spielfläche befindet kann bestimmt werden

Ein falscher Spielerwechsel führt zum Freiwurf für die gegnerische Mannschaft →
Achtung bei Situationen wenn BALL NICHT IM SPIEL

MEHRERE WECHSELFehler IN EINER SITUATION

4:5

ZUERST
Nr. 23 zu früh

DANACH
Nr. 13 an der
falschen Stelle

Nur der erste Spieler ist zu bestrafen

4:5 Begehen mehrere Spieler einer Mannschaft in der gleichen Situation einen Wechselfehler, so ist nur der erste Spieler, der eine Regelwidrigkeit begeht, zu bestrafen.

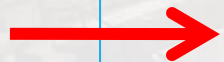
SPIELERWECHSEL - BESONDERHEITEN

4:4



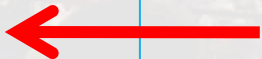
Nr. 23

**KEIN FALSCHER
SPIELERWECHSEL**



Nr. 23 kommt wieder hinein

Sinn der Auswechsellinie ist es, ein korrektes Auswechseln sicherzustellen, nicht aber, Spieler zu bestrafen, die die Seiten- oder die Torauslinie ohne Vorteilsabsicht überschreiten (z.B. um Wasser oder das Handtuch direkt neben der Auswechsellinie zu holen oder die Spielfläche nach einer Hinausstellung auf sportliche Weise außerhalb der eigenen Auswechselraummarkierung zu verlassen). Taktisches und nicht erlaubtes Verlassen wird in Regel 7:10 behandelt.



Nr. 23 wird hinausgestellt
(2min) und verlässt die
Spielfläche außerhalb der
Auswechselzone

KEINE ZUSÄTZLICHE STRAFE

NICHT ERLAUBTE AUSRÜSTUNG

4:9, Piercing

Gegenstände die Vorteil erwirken können oder Gegenspieler gefährden sind verboten
Lt. Regel beispielhafte Aufzählung:

Auf jeden Fall verboten

- Kopfschutz
- Gesichtsmaske
- Handschuhe
- Armbänder
- Armbanduhren
- Ringe
- Sichtbares Piercing
- Halsketten
- Ketten
- Ohrschmuck
- Brillen OHNE Haltebänder
- Brillen mit festen Gestell
- Alle anderen gefährlichen Gegenstände (Ermessen der SR)

Verboten aber Verdeckung möglich
wenn keine Gefährdung

- Flache Ringe
- Piercing
- Kleine Ohringe

Erlaubt

- Stirnbänder
- Sportkopftücher
- Kapitänsbinden

Vor Spielbeginn



Offizieller A



Unterschrift am
Spielprotokoll



Seine Spieler keine
unerlaubten
Gegenstände
gemäß Regel 4:9



Nach Spielbeginn
unerlaubte
Gegenstände =
Spieler verlässt die
Spielfläche und
Offizieller A wird
progressiv bestraft

DIE LÄSTIGEN, KLEINLICHEN SCHIEDSRICHTER!



IMMER TAPE HAARSPANGEN !! !!

Meine Tochter Louise ist zusammen mit einem anderen Handballer abgestürzt, der die Haarspange nicht aufgenommen hat 😞
Das Ergebnis wurde zu einem Krankenwagen in die Notaufnahme auf neun Stiche auf der Stirn. Werfen sie keinen Schatten über ngn wollen sie nur die Nachricht, um vorwärts zu gehen !! (könnte tatsächlich schlimmer werden)
Louise fühlt sich nach den Umständen gut 😊

Bitte teilen !!

⚙️ Bewerte diese Übersetzung



NICHT ERLAUBTE AUSRÜSTUNG EINES SPIELERS – INKL UNERLAUBTE VERWENDUNG VOM HARZ

ERSTEFESTSTELLUNG DURCH DEN SCHIEDSRICHTER WÄHREND DES SPIELES

Progressive Strafe für den Mannschaftsverantwortlichen

1. FOLGEFESTSTELLUNG DES SCHIEDSRICHTERS

Direkte 2-Minuten-Strafe für den betroffenen Spieler

2. FOLGEFESTSTELLUNG DES SCHIEDSRICHTERS BEIM GLEICHEN SPIELER

Direkte ROTE KARTE für den betroffenen Spieler

Handlungsempfehlung
gemäß Regelbuch



GRUNDLAGEN STRAFEN

Regel 8



AUFBAU DER REGEL 8

[8:1](#); [8:2](#); [8:3](#); [8:4](#); [8:5](#); [8:6](#)

„Ermessen des Schiedsrichters“

8:1	Erlaubte Aktionen im Umgang mit dem Gegenspieler
8:2	Unerlaubte Aktionen im Umgang mit dem Gegenspieler
8:3	Auflistung der Beurteilungskriterien
8:4	Beispiele für direkte 2min Strafen → unter der Berücksichtigung der Regel 8:3
8:5	Beispiele für direkte rote Karten → unter der Berücksichtigung der Regel 8:3 und 8:4
8:6	Beispiele für direkte rote Karten mit Bericht → unter der Berücksichtigung der Regel 8:3 und 8:4



AUFBAU DER REGEL 8

8:7; 8:8; 8:9 8:10a-b 8:10c; 8:10d

Ermessen nur teilweise möglich

8:7
8:8
8:9
8:10a -b
8:10c
8:10d

Beispiele für progressive Bestrafung= wenn möglich Gelbe Karte, sonst 2min

Beispiele für direkte 2 min / kein Hinweis auf Regel 8:3

Beispiele für direkte rote Karte/ kein Hinweis auf Regel 8:3

Beispiele für direkte rote Karte mit Bericht / kein Hinweis auf Regel 8:3

Die letzten 30 Sekunden – Ball nicht im Spiel

Die letzten 30 Sekunden – Ball im Spiel



WAS IST ERLAUBT? NICHT VIEL!

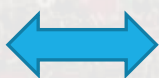
8:1; 8:2;

8:1 erlaubt

vs.

8:2 nicht erlaubt

dem Gegenspieler mit der offenen Hand den Ball herausspielen.



dem Gegenspieler den Ball aus der Hand zu entreißen oder wegzuschlagen.

mit **angewinkelten Armen** Körperkontakt zum Gegenspieler aufzunehmen, ihn auf diese Weise **zu kontrollieren und zu begleiten**.



den Gegenspieler am Körper oder an der Spielkleidung festzuhalten, auch wenn er weiterspielen kann.

den Gegenspieler im Kampf um Positionen mit dem Rumpf zu sperren.



den Gegenspieler mit Armen, Händen oder Beinen zu sperren, ihn durch Körpereinsatz wegzudrängen oder wegzustoßen, dazu gehört auch ein gefährdender Einsatz von Ellenbogen in der Ausgangsposition und in der Bewegung.

in den Gegenspieler hineinzurennen oder –springen.



REGELTECHNISCH VORGEGEBENE SITUATIONEN

8:7; 8:8;

8:7
Progressive
Bestrafung

- ✓ Protest gegen SR-Entscheidungen
- ✓ Gegenspieler/Mitspieler mit Gesten zu stören, oder anzuschreien wg. Ablenkung
- ✓ 3-Meterabstand
- ✓ „Schauspielerei“
- ✓ Aktives Abwehren mit dem Fuß!
- ✓ Wiederholtes betreten des Torraumes

8:8
direkte 2min
Strafe

- ✓ Lautstarker Protest
- ✓ Keine sofortige Freigabe des Balles nach einer Entscheidung gegen die eigene Mannschaft
- ✓ Blockieren des Balles im Auswechselraum



REGELTECHNISCH VORGEGEBENE SITUATIONEN

8:9 8:10a-b

8:9
Direkte
Rote Karte

- ✓ Demonstratives Wegschlagen oder Wegwerfen des Balles nach einer SR-Entscheidung
- ✓ Torwart will demonstrativ nicht den 7 Meter abwehren
- ✓ Den Ball während einer Spielunterbrechung gezielt auf den Gegner werfen. Wenn hart und aus kurzer Entfernung (rot mit Bericht möglich)
- ✓ Beim 7 – Meterwurf den Tormann am Kopf treffen. (Keine Bewegung des Kopfes Richtung Ball) – Auch beim Freiwurf den Gegenspieler!
- ✓ Revanchefoul!

8:10
Rote Karte mit
Bericht

- ✓ Beleidigung oder Drohung
- ✓ Eingreifen eines Teamoffiziellen in das Spiel (G.P. – Regel)
- ✓ Eingreifen eines Spieler von der Bank aus in das Spiel UND Vereitelung einer klaren Torgelegenheit

STRAFEN / KRITIK

8:7; 8:8; 8:10a-b

„Protest gegen Schiedsrichter-Entscheidungen sowie verbale oder nonverbale Aktionen, um eine bestimmte Entscheidung der Schiedsrichter herbeizuführen; „

8:7

progressiv

„lautstarker Protest mit intensivem Gestikulieren oder provokatives Verhalten; „

8:8

2min - Strafe

„Beleidigung oder Drohung gegenüber einer anderen Person, wie z.B. Schiedsrichter... Sie kann in verbaler oder nonverbaler Form (z.B. Mimik, Gestik, Körpersprache, Körperkontakt) erfolgen.“

8:10
a

Rote Karte mit Bericht

Ob „normaler“ Protest, lautstarker oder doch Beleidigung = Ermessen



ENTSCHEIDUNGSHILFE LT. REGELWERK

8:4; 8:5;

8:4
2min-Strafen

- ✓ Vergehen mit hoher Intensität oder bei hoher Laufgeschwindigkeit
- ✓ Gegenspieler für längere Zeit festhalten oder zum Boden ziehen
- ✓ Vergehen gegen Kopf, Hals, Nacken
- ✓ Starker Schlag gegen den Körper ODER WURFARM!!!
- ✓ VERSUCH! den Spieler aus der Körperkontrolle zu bringen
- ✓ Mit hoher Geschwindigkeit in der Gegenspieler hineinrennen oder hineinspringen

8:5
Rote Karte

- ✓ Tatsächlicher Verlust der Körperkontrolle im Lauf, Sprung oder während einer Wurfaktion
- ✓ Besonders aggressive Aktion gegen einen Körperteil (v.a. Hals, Nacken oder Kopf)
- ✓ Rücksichtsloses Verhalten bei einer Aktion



ENTSCHEIDUNGSHILFE LT. REGELWERK

8:5; 8:6

8:5
Rote Karte

REGELTEXT: Auch Vergehen mit geringem Körperkontakt können sehr gefährlich sein und zu schweren Verletzungen führen, wenn der Spieler sich im Sprung oder im Lauf befindet und nicht in der Lage ist, sich zu schützen. In diesem Fall ist die Gefährdung des Spielers und nicht die Intensität des Körperkontakts maßgebend für die Beurteilung, ob auf Disqualifikation zu entscheiden ist.

8:6
Roter Karte mit
Bericht

- ✓ Besonders rücksichtslose Vergehen
- ✓ Besonders gefährliche Vergehen
- ✓ Vorsätzliche ODER arglistige Aktion, die ohne jeglichen Bezug zu einer Spielhandlung steht



REGEL 8:3, 4 BEURTEILUNGSKRITERIEN

8:3

Rot ist unbedingt Rote Karte!
Grün = tolerierbarer Bereich
Orange = nicht tolerierbar
Rot = gefährlich
Die Gesamtheit aller Kriterien entscheidet über die Höhe der Strafe

Grundposition

Von vorne

seitlich,

von hinten

Tempo des Gegenspielers!

Intensität

leicht

mittel

stark

Treffer ballbezogen?

Körperteil

Hand, z.B. beim Versuch den Ball zu spielen

Torso, Oberkörper,

Nacken, Hals, Kopf /
und andere Körperteile

Auswirkung

Ballkontrolle beeinträchtigt

Bewegungsfreiheit beeinträchtigt,

Verlust der Körperkontrolle



4 BEURTEILUNGSKRITERIEN, ÜBUNGSBEISPIEL I

8:3

**Auswirkung kann auf den Bildern nur geschätzt werden



Grundposition	Von vorne
Körperteil	Torso, Oberkörper,
Kontakt Ballbezogen?	Nein
Intensität	mittel
Auswirkung**	Bewegungsfreiheit beeinträchtigt,





4 BEURTEILUNGSKRITERIEN, ÜBUNGSBEISPIEL II

8:3

**Auswirkung kann auf den Bildern nur geschätzt werden



Grundposition

seitlich,

Körperteil

Torso, Oberkörper,

Kontakt
Ballbezogen?

Nein

Intensität

mittel

Auswirkung**

Bewegungsfreiheit beeinträchtigt,

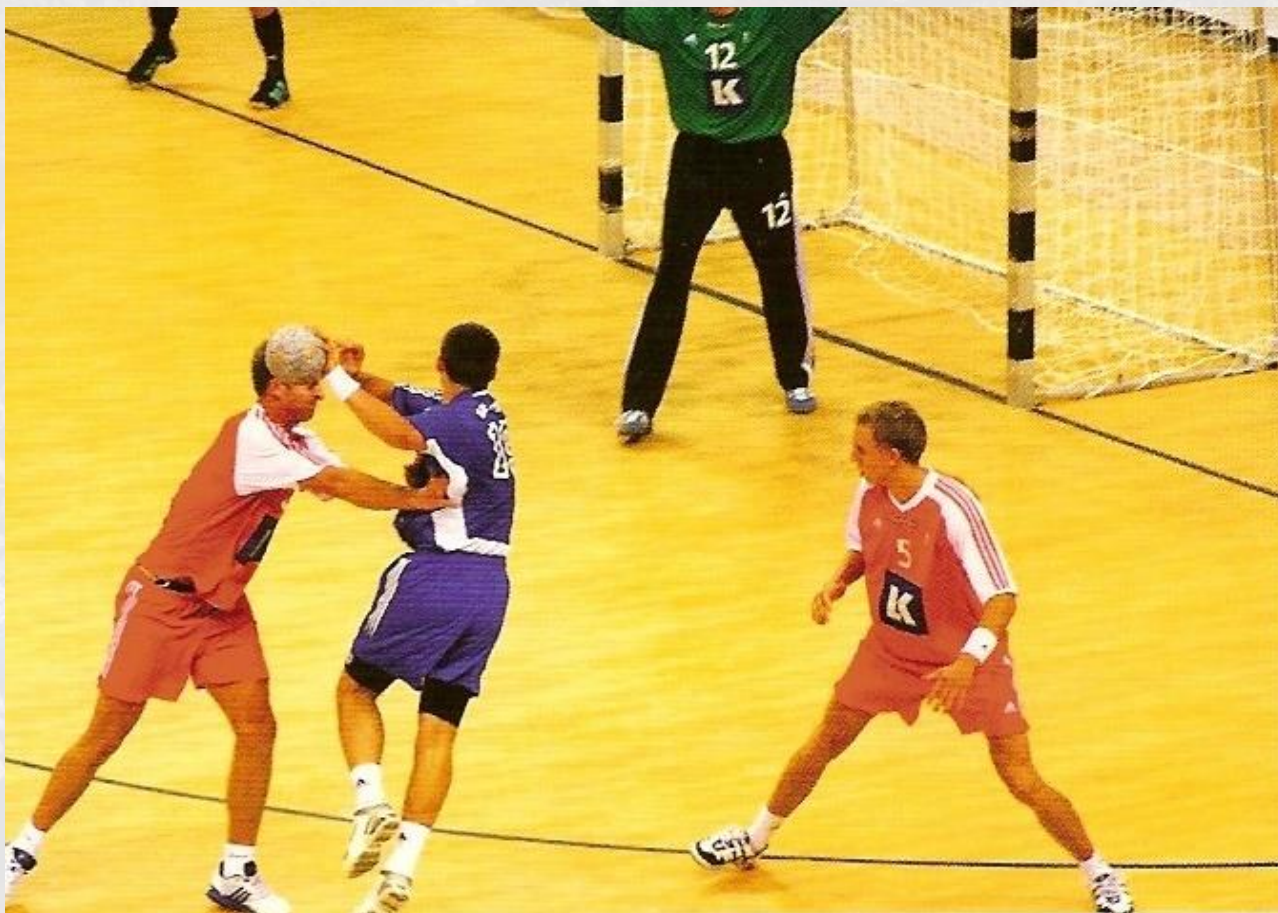




4 BEURTEILUNGSKRITERIEN, ÜBUNGSBEISPIEL III

8:3

**Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Grundposition

seitlich,

Körperteil

Torso, Oberkörper,

Kontakt
Ballbezogen?

Nein

Intensität**

mittel

Auswirkung**

Bewegungsfreiheit beeinträchtigt /
Kein totaler Verlust der Körperk.,



4 BEURTEILUNGSKRITERIEN, ÜBUNGSBEISPIEL IIIA

8:3

**Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Grundposition	seitlich,
Körperteil	„andere“ = Bein
Kontakt Ballbezogen?	Nein
Intensität**	mittel
Auswirkung**	Verlust der Körperkontrolle

ausschlaggebend



4 BEURTEILUNGSKRITERIEN, ÜBUNGSBEISPIEL IIIB

8:3

**Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Grundposition	seitlich,
Körperteil	„andere“ = Bein
Kontakt Ballbezogen?	Nein
Intensität**	leicht
Auswirkung**	TOR, ALLES OK



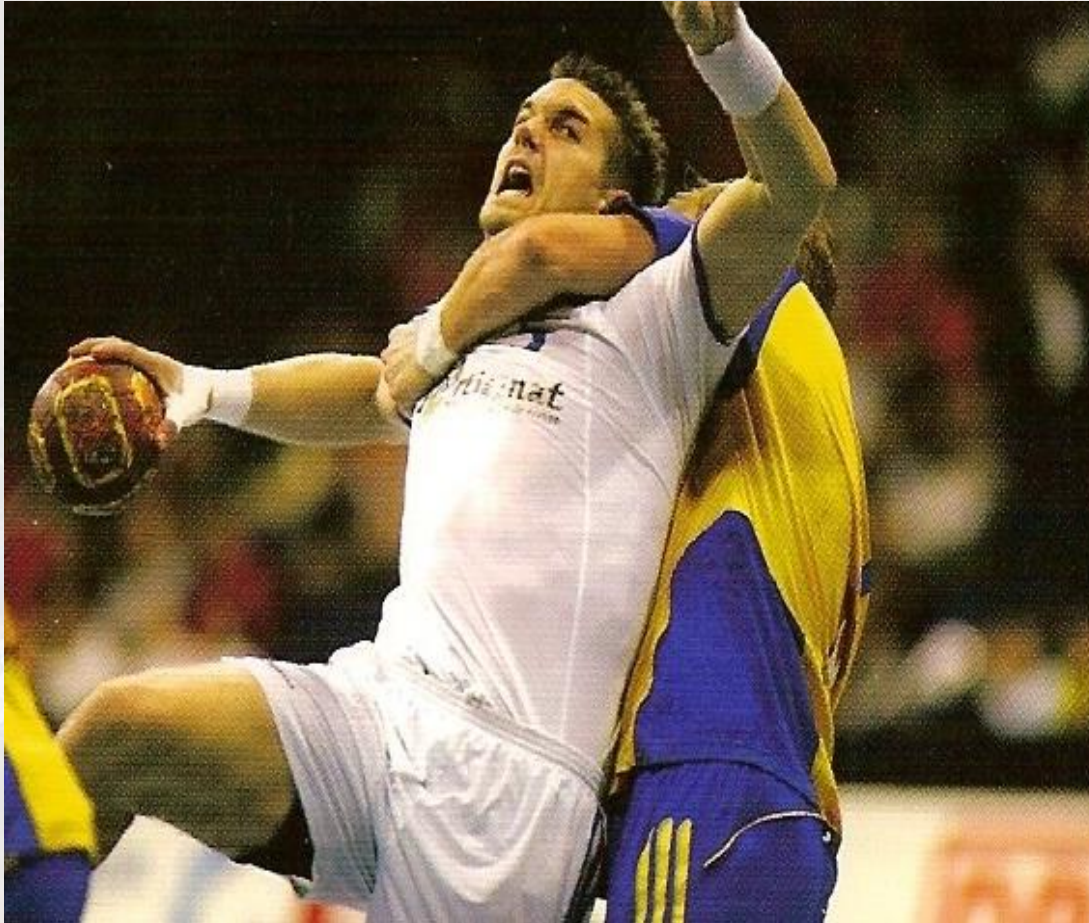
Stichwort: Versuch?



4 BEURTEILUNGSKRITERIEN, ÜBUNGSBEISPIEL IV

8:3

**Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Lt. 8:4 mind. 2min

Grundposition	von hinten
Körperteil	Hals
Kontakt Ballbezogen?	Nein
Intensität**	stark
Auswirkung**	Bewegungsfreiheit beeinträchtigt,



4 BEURTEILUNGSKRITERIEN, ÜBUNGSBEISPIEL V

8:3

**Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Grundposition

von hinten

Körperteil

Wurfarm

Kontakt
Ballbezogen?

Nein

Intensität**

mittel

Auswirkung**

Verlust der Körperkontrolle

Kommentar zur
Regel 8:5



DIE LETZTEN 30 SEKUNDEN

Regel 8:10c, 8:10d

BALL IM SPIEL VS. BALL NICHT IM SPIEL

8:10c, 8:10d, 8:6

In den letzten 30 Sekunden jeder 2. Halbzeit eines Handballspieles gelten „besondere“ Regeln.

Dabei wird zwischen zwei Situationen unterschieden:

Ball NICHT im Spiel
Regel 8:10 c

Ball im Spiel
Regel 8:10 d

Ball nicht im Spiel?

Nicht ausgeführte Würfe:

- Freiwurf
- Anwurf
- Einwurf
- 7m Wurf
- Abwurf

Ausgeführt wenn der Ball die Hand des auszuführenden Spielers verlassen hat!

Ausgeführt wenn der Ball die Hand des Torwartes verlassen UND die Torraumlinie vollständig überquert hat.

- z.B. der Ball wird zwischen den Spielern gepasst
- Der Ball wird geprellt
- Der Ball rollt im Spielfeld Richtung Seitenlinie
- Der Ball wird nach einem Pass vom Spieler in der Hand gehalten!



REGEL 8:10C - BALL NICHT IM SPIEL

8:10c,

Vergehen, welche in 59:29 Minuten „nur“ zu einer progressiven Strafe (oder direkten Hinausstellung) führen, **MUTIEREN** in den letzten 30 Sekunden einer 2. HZ zu einer Roten Karten und 7-Meter-Wurf!

Beispiele:

1. Nach einer Stürmerfoulentscheidung gibt der Spieler den Ball nicht sofort frei.
2. Nach einem Tor läuft der gegnerische Spieler durch den Anwurfbereich und verhindert dadurch eine schnelle Ausführung des Anwurfes (z.B. Abfangen des Balles).
3. Gegenspieler klammert den ballführenden Spieler UND lässt ihn nach einer Freiwurfentscheidung nicht sofort los.
4. Der Gegenspieler steht so nahe am Freiwurf/Einwurf/Anwurf/ausführenden Spieler, dass dieser den Wurf nicht ausführen kann.
5. Der Gegenspieler blockt den Abwurf über den Torraum des Gegners.

59:29 Minuten = Progressiv (Punkt 1 = direkte Hinausstellung)



Ab 59:30 Minuten = Rot + 7-Meter-Wurf



ED

BALL NICHT IM SPIEL, BESONDERE SITUATIONEN

8:10c, IHF Guidelines

Besonders besondere Situationen

Wird das Spiel wegen einer Wurfverhinderung in den letzten 30 Sekunden unterbrochen, die nicht direkt mit der Wurfvorbereitung oder der Wurfausführung zusammenhängt (beispielsweise Wechselfehler, unsportliches Verhalten im Auswechselraum), ist Regel 8:10c anzuwenden.

Beispiel: Team A will einen Freiwurf ausführen. Bevor der Freiwurf ausgeführt wurde, unterbricht der Richtertisch das Spiel und gibt bekannt, dass der Gegenspieler B9 einen Wechselfehler begangen hat → Entscheidung: Rot für B9 und 7-Meter-Wurf für A

Achtung: wenn der Freiwurf ausgeführt wurde = Hinausstellung ohne 7-Meter-Wurf!

BALL NICHT IM SPIEL - ABSTANDSVERGEHEN

8:10c, IHF Guidelines

Abstandsvergehen

Das „**Nichteinhalten des Abstandes**“ führt dann zur Disqualifikation + 7m, wenn der Wurf in den letzten 30 Sekunden (!) nicht ausgeführt werden kann.

Ab 1. Juli 2018

Wird der **Wurf ausgeführt** und durch einen zu **nahe stehenden Spieler geblockt**, ist für diese Situation ab 1. Juli 2018 auch die Anwendung der Regel 8:10c möglich

REGEL 8:10d – BALL IM SPIEL

8:10d, 8:5, 8:6

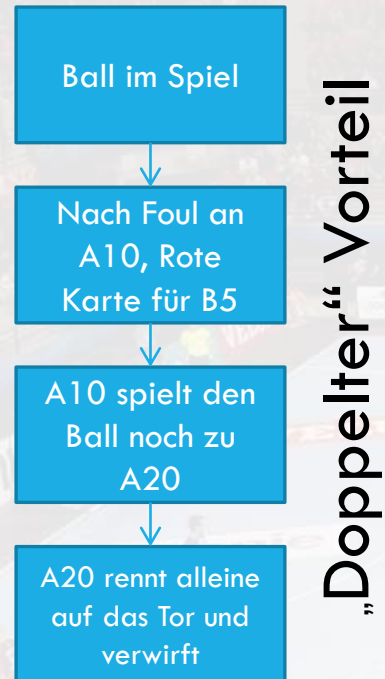
WICHTIG! Die Schiedsrichter geben in den letzten 30 Sekunden die gleichen Strafen wie im gesamten Spiel

- Begeht ein VERTEIDIGER ein Foul für eine 2-Minuten-Strafe, bekommt er auch in den letzten 30 Sekunden eine 2-Minuten-Strafe → dann auch kein 7-Meter-Wurf (außer situationsbedingt ist auf 7-Meter-Wurf entschieden worden.)
- Begeht ein VERTEIDIGER ein Foul für eine Rote Karte, bekommt er auch jetzt eine Rote Karte → Plus 7-Meter-Wurf gegen seine Mannschaft!
- Begeht ein VERTEIDIGER ein Foul für eine Rote Karte mit Bericht, bekommt er auch jetzt eine Rote Karte mit Bericht → Plus 7-Meter-Wurf gegen seine Mannschaft

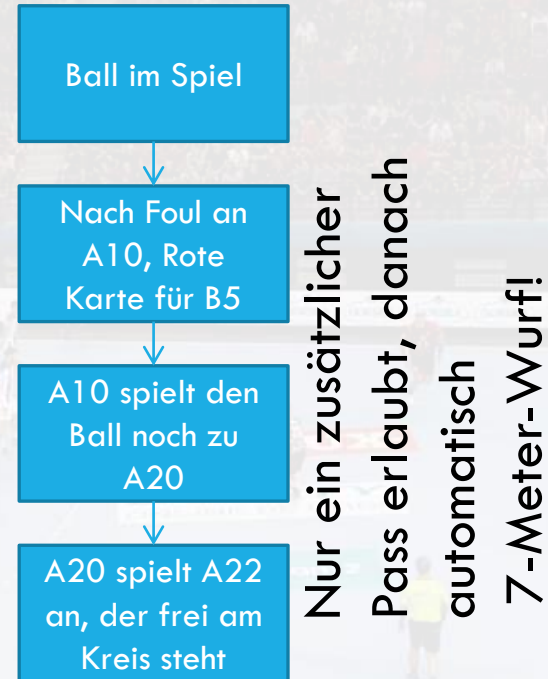
„automatisch“
7-Meter-
Wurf

REGEL 8:10D UND VORTEILSGEWÄHRUNG

8:10d, IHF-Guideline Vorteilsgewährung



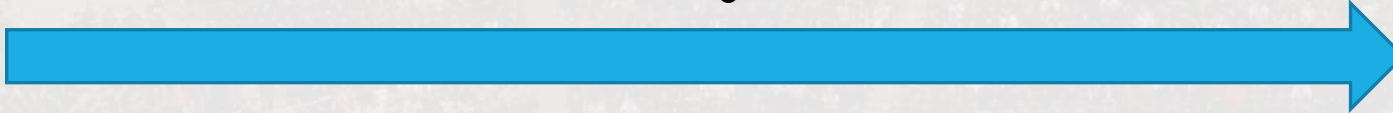
Entscheidung:
Rot für B5 und
7-M-Wurf für Team A



Entscheidung:
Schiedsrichter unterbrechen den Vorteil
→ 7-M-Wurf für Team A und Rot für B5



Wie viele Jahre sind erforderlich aus einem jungen talentierten Spieler einen Topspieler zu entwickeln? Wie viele Jahre an Ausbildung sind notwendig, damit ein junger Spieler letztendlich Top-Leistungen erbringt?



8 – 10 Jahre ??



Wie viel Zeit wird VON EINIGEN Trainern, Spielern den Schiedsrichtern gewährt für ihre Ausbildung? Nach wie vielen geleiteten Spielen wird eine Topleistung erwartet?



3 – 4 Spiele

